Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. September 1945

Nachlass Faulhaber 09265, S. 131

Stand: 29.03.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 5.9.45. Radecker, Eglfing. Braunmühl lehnt Aussprache mit ihm ab. Der jetzige Direktor ist Dr. Schmidt, nicht Jude. Braunmühl wohnt noch im Hause. Seelsorge wie bisher.

Direktor Kurt Schmitt, früher Reichswirtschaftsminister, jetzt hier Rückversicherungsgesellschaft, war im Lager Moosburg: Dort auf dem Boden alles durcheinander, ungenügende Kost, will aber nicht genannt sein.

Würdige Mutter, Mutter Oberin von Schwabing. Es sind viele nurses [Engl. „Krankenschwestern“] da. Die amerikanischen Ärzte bisher freundlich - höchstens ein Mißverständnis. Wenn der Chef arzt käme, ich möge für die Schwestern reden (?) Etwas [Nicht lesbar] Die Oberin gewiß nicht an ihrem Platz, ich habe sie nicht verstanden.

Frau General Gutzirl: Eingabe für ihren Mann kann ich nicht machen, weil Hauptquartier abgelehnt. Wenn sich aber eine Gelegenheit bietet ... Sie hat Äußerungen von ihm sehr schön zusammengestellt, womöglich ihm zuschicken. ...

[Einfügung: „Major Defregger kommt aus Italien - Aibling, nun wirklich entlassen, tritt ins Seminar.“] Dr. Wagner: Nimmt Abschied als Sekretär, kommt nach Landshut - seine Mutter, sein Wagen. Meine Möbel in Freising.

15.45 Uhr: Bäckermeister Reindl - hat Brot geliefert, sehr schön, war aber bei der Partei und darum keine Fahrscheine. - [Über der Zeile: „Eingabe machen.“]

Venator - in der Caritas-Küche. Von Rußland keine Nachricht.

[Einfügung: „Monsignore McGeough, I.U.D. in Eichstätt - nimmt Briefe mit nach Rom, erledigt aber auch hier einige gleich am Tisch.“] Dr. Ziegler - Professor in einer Hochschule, aber besser nicht bloß München, sondern [ ]

[Über der Zeile: „Schäffer“] - 17.00 Uhr angesagt, gegen 19.00 Uhr gekommen, bis über 20.00 Uhr, siehe besonderes. In der Zeitung die höchste Krise.